

Gut Ding will Weile haben –Thalwil zu Besuch in der March

«Eine stattliche Delegation» des Vereins OV March, wie dazumal in der Tierwelt zu lesen war, besuchte im August 2013 die Kleintieranlage im Böni in Thalwil. Drei Jahre später fand der damals vereinbarte Gegenbesuch statt. Am Sonntag, 14. August 2016, fuhren ein gutes Dutzend Züchterinnen und Züchter des Vereins Kleintiere Thalwil bei perfektem Sommerwetter im PW-Konvoi Richtung Linthebene in den Kanton Schwyz. Züchterbesuche bei benachbarten Vereinen, selbst wenn eine Kantonsgrenze und ein See dazwischen liegen, bringen immer wieder für alle Beteiligten neue Erkenntnisse und sind überdies eine schöne Gelegenheit, andere Züchterinnen und Züchter beim Fachsimpeln und gemütlichen Zusammensein näher kennenzulernen. Das gemeinsame Hobby schafft sofort Nähe – man spricht dieselbe Sprache und ist auch mit ähnlichen Herausforderungen im Stall konfrontiert. Erste Station war bei Röbi und Heidi Dobler in Siebnen. Nach seiner Pensionierung hatte Röbi für seine Champagne Silber eine neue mustergültige Kaninchenanlage gebaut. Nicht nur die Anlage bestach durch raffinierte Details wie die Halterung für Nageholz, die Tiere präsentierten sich ebenso schön und vital. Nach einem Kaffee auf der Terrasse von Heidi und Röbi und der offiziellen Begrüssung durch die beiden Präsidenten, Willi Anderegg, KTZV March-Obersee, und Urs Bruhin, VKT Thalwil, wurde die Fahrt zur ebenso mustergültigen wie praktisch eingerichteten Anlage von Hansjörg und Rita Küng fortgesetzt. Hansjörg erläuterte kenntnisreich mit der Erfahrung von über 30 Jahren als Züchter die Rassemerkmale seiner Englisch Schecken, Madagascar farbig, betonte aber auch, dass ihm neben den optischen Details wie der Fellzeichnung auf dem Rücken und im Bereich von Ohren und Schnauze eine gute Haltung des Tiers ebenso wichtig ist. Nach ausgiebigem Fachsimpeln und Riechen am fein duftenden Alpeu vom Oberalppass, meldete sich auch langsam der Mittagshunger... Dritte und letzte Station war bei Paul und Ruth Küng in Wangen. Paul hält seine Lohkaninchen in einer Scheune in Wangen, deren Besitzer sich freundlicherweise bereit erklärt hatten, uns die schattige Reblau für das Mittagessen zur Verfügung zu stellen und gleich auch noch den Grill zu bedienen und bei der Bewirtung mitzuhelfen – fürwahr keine Selbstverständlichkeit. Das Mittagessen mit Feinem vom Grill, selber zubereiteten Salaten und drei Spitzendesserts hat allen hervorragend gemundet und verdient einen speziellen Dank an die Gastgeber! Den Schlusspunkt setzten, wie drei Jahre zuvor beim Besuch in Thalwil, Röbi und Heidi mit ihrem Alphornspiel. Die Gespräche verstummten augenblicklich, die Augen aller, auch der beiden anwesenden Kinder, waren auf die Alphornbläser und ihr Instrument gerichtet: Ein wirklich bewegender Moment, der zu Herzen ging. So schloss sich der Kreis und ein in jeder Hinsicht interessanter, schöner und anregender Züchterbesuch fand am späteren Nachmittag sein Ende. Der Bericht mit Fotos ist auch auf der Website www.kleintiere-thalwil.ch aufgeschaltet.

Monika Ohagen

Aktuarin, Verein Kleintiere Thalwil